

5. DreyEicher Grenzgang: Rund um den Hainer Wald

Die Freunde Dreieichs laden geschichtlich interessierte Mitbürger zu einem Spaziergang entlang der historischen Grenze des Hainer Waldes zur Offenthaler und Langener Gemarkung ein. Der Grenzgang startet am Sonntag, dem 24. März um 10 Uhr am „Breitengradstein“ in der kleinen Grünanlage hinter der Bahnschranke an der Waldstraße 32 in Dreieichenhain.

Von dort aus geht es unter der fachkundigen Führung von Wilhelm Ott, dem Grenzsteinobmann für die Landschaft Dreieich, am Waldrand entlang zu den Sühnekreuzen an der Grenze zur Offenthaler Gemarkung. Die nächste Station ist der uralte Grenzstein am Langener Weg, wo die Teilnehmer Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Hainer Waldes erhalten.

Der Koberstädter Wald ist Thema am nächsten, mit dem Hanauer Wappen geschmückten Grenzstein. Von dort aus führt der Weg weiter bis zum großen Dreimärker, an dem die historische Grenze zwischen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und dem Fürstentum Isenburg beginnt. Die Gruppe setzt ihre Wanderung entlang dieser Grenze fort bis zur Brücke über die A661. Unterwegs erzählt Wilhelm Ott Geschichten aus der Geschichte dieser Grenzlinie. Die letzte Station des Spaziergangs ist das romantische Hinnerbörnche.

Eine Anmeldung für den knapp 7 Kilometer langen und etwas mehr als 2 Stunden dauernden Grenzgang ist nicht erforderlich. Er findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen über die Grenzlinie sind unter <https://www.steine-in-der-dreieich.de/DGW/sued-weg.html> verfügbar, wo Interessierte sich vorab den Spaziergang entweder in einer interaktiven 3D-Präsentation oder in einem Film anschauen können.

Die Freunde Dreieichs sind eine Arbeitsgruppe der Dreieicher Geschichtsvereine (GHV Dreieichenhain, Freunde Sprendlingens, Geschichtsverein Buchschlag) und weiteren Heimatkundigen aus Dreieich.

Wilhelm Ott
für die Freunde Dreieichs